John Handley, J. C. Burgess. — Wm. H. Fuller, Cassirer.

Die Merchants und Mechanics' Bank,

von

SCRANTON, PA.,

No. 420 Lackawanna Avenue.

Gegenwärtiges Kapital, - - - - - - - $ 50,000.00
Ueberschuß zur Sicherheit der Depositoren, - - - - $300,000.00

Händler in Verein. Staaten und Staatspapieren, Aktien und anderen Sicherheiten.
Gold und Silber gekauft und verkauft.
Coupons ausbezahlt oder kollektirt.

Interessen werden allen Geschäftsfirmen und Privatleuten klaubt, die bei uns deponiren, im Betrage von drei Prozent per Jahr,

m täglichen Ueberschuß, wie er in unsern Büchern jeden Nachmittag um 3 Uhr steht — ausschließ d des Tags der Deponirung und Zurückziehung—und jährlich kreditirt.

Wechsel verkauft auf New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Schottland, Irland er Schweiz und allen Theilen Europa's.

Noten diskontirt gegen gute Sicherheit oder verantwortliche Indossenten gegen gewöhnlich Gebühren, für alle regelmäßigen Depositoren.

Collektionen werden bei den Ver. Staaten und bei Privatleuten und Geschäftsfirmen an allen ugänglichen Orten hier und in allen Theilen Europa's zu den billigsten Gebühren gemacht. Auszahlungen am Tage der Collektion zu dem gewöhnlichen Wechselkourse.

Interessen bezahlt auf alle Depositen.

Geld, per Expreß zur Deponirung gesandt, wird gebucht und ein schriftlicher Ausweis darüber mit zurückgehender Post geschickt.

Sechs Prozent Interessen auf Zeitdepositen für sechs Monate und aufwärts.
Fünf Prozent auf Zeitdepositen für vier Monate und aufwärts.
Checkbücher werden auf Verlangen gratis verabreicht.

Oeffnet um 9 Uhr Morgens. Schließt um 3 Uhr Nachmittags.

Winton und Tunstall,

Ecke Lackawanna & Wyoming Avenue.

Dry Goods für Baar.

Teppiche (Carpets), Oeltuch, und Federn von lebenden Gänsen von der Ostküste.
Großer Vorrath von Kleiderstoffen, Broche-Pairley und wollene Shawls.
Spezielle Hinweisung wird gemacht auf das

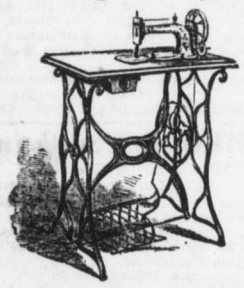
Buffalo Fabrikat schwarzer Alpacas,

on denen wir einen umfangreichen Vorrath haben. Uebertrifft den importirten in Farbe und Güte.

Burlock's Diamond Hemden

önnen wir billiger als irgend eine andere Firma liefern. Nach Maß angefertigt und garantirt.

Singer's „Familien Nähmaschine."



(Aus der New-York „Tribune", 26. Jan. 1866.)

Die neue und bedeutend verbesserte Familien Nähmaschine, welche nach mehr als zweijährigen Versuchen jetzt vollendet wurde, ist das jüngste von dieser Compagnie dargebotene Erzeugniß. Diese Maschi e führt eine feinere Nadel als irgend eine andere, hat vorzügliche Vorrichtungen zum Säumen, Kräuseln, Einfassen, Litzeneinnähen, Bandaufnähen ꝛc., und ist der ausgedehntesten Leistungen fähig. Sie ist ebenfalls einfach, besteht aus wenig Theilen, ist leicht zu behandeln, dauerhaft, sicher und geräuschlos beim Arbeiten, mit einer gleichmäßigen Spannung, bildet ein gefälliges Möbel in jedem Hause und kann Allen aufrichtig empfohlen werden, die sich mit diesem modernen Hausgeräth versehen wollen.

Muster von allen Gattungen der Maschine und von den wunderbar feinen darauf genähten Arbeiten können stets in Augenschein genommen werden in dem Lokale von Winton u. Tunstall, Ecke der Lackawanna und Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Wir verkaufen diese Nähmaschinen auf monatliche Abschlagszahlungen und geben Instruktionen ur Erlernung des Nähens auf denselben. Charles Kaiser, deutscher Operator.

☞ Es wird im Geschäft deutsch gesprochen. Scranton, 21. Mai 1868—ly

---

Große Aufregung!

Einem geehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß ich meinen gänzlichen

Wintervorrath

unterm

Kostenpreise

verkaufe, um Raum für meine Frühjahrswaaren zu gewinnen.

Galland's Arcade!

317 Lackawanna Avenue,
gegenüber der 2. National Bank.

Zweiggeschäft:

Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße.

Um gütigen Zuspruch bittet

Jakob Galland.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpentin,

Alkohl und Lack

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaaren,

Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1869.

Damen, sehet hier!

Die feinste Auswahl von

Damenschuhen

jeder Art und Beschreibung in der Stadt. Wir verzichten darauf, die Benennung der einzelnen Arten anzuführen, sondern erklären einfach, daß wir alle Sorten Damenschuhen, Stiefelletten, Zeugschuhe u. s. w. auf Vorrath halten und was wir nicht haben, wird in kürzester Frist und zu dem billigsten Preise gemacht.

Kinderschuhe

halten wir stets auf Lager und sind dieselben von vorzüglichster Qualität bei niedrigen Preisen.

Als eine Spezialität meines Geschäfts widme ich mich der Fabrikation von

Herren-Stiefeln,

und ich mache Stiefeln von französischem Kalbleder zwei Dollars billiger, als irgend ein Geschäft in der Stadt.

Ich halte nur Waaren erster Klasse. Sprecht vor und prüft meine Waaren. 10mz70

C. A. Heermans,

Verkaufslokal:
319 Lackawanna Avenue.

J. A. SCRANTON,

Buch- & Accidenz-Drucker,

Buchbinder

und

Schreibbücher-Fabrikanten,

No. 322 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1j

---

William F. Kiesel. | Carl D. Reuffer.

Wm. F. Kiesel & Co.,

Wechsel-,

Passage- und Speditions-Geschäft

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool ꝛc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Wechsel auf alle Hauptplätze Europa's.

Auszahlungen durch die deutsche Post.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Miethe- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe ꝛc. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wm. F. Kiesel u. Co.

Wir streben nach Gefallen!

OWEN'S Atelier,

(früher Brownell's)

„Marble Block,"

224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Da ich kürzlich das photographische Atelier von D. K. Brownell käuflich erstarben habe und das Geschäft schon eine Reihe von Jahren mit Erfolg führte, so bin ich im Stande, Bilder jeder Art anzufertigen, wie

Visiten-Karten, Ferrotypes,
Ivorytypes, Ambrotypes,
Stareoscope, Kaiser-Karten.

Besondere Aufmerksamkeit verwende ich auf die Porzellan Bilder, welche in großer Schönheit angefertigt und an Klarheit und Pracht von keinem anderen übertroffen werden.

Kommt und besieht die Proben.

Unsere Karten-Bilder sind in einer Weise ausgeführt, welche in diesem Theile des Staates nicht erreicht wird. Brillanz und Klarheit kennzeichnen sie alle als erste Klasse Arbeit. Ein Besuch überzeugt Jedermann.

Ein getreues Bild garantirt.

Kindern jeden Alters wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet, doch sollten deren Bilder zwischen 10 und 2 Uhr genommen wereen.

Photographien,

vom Kleinsten bis zur Lebensgröße, colorirt mit Oel, Pastell, Wasser oder Indien-Farbe, vom Leben oder von alten Bildern copirt.

Alle Platten werden aufgehoben und können davon jederzeit Abzüge gemacht werden. Aufträge per Post werden pünktlich effektuirt. ☞ Das gewünschte Bild muß genau beschrieben werden.

Alle photographische Bilder werden gegen geringe Kosten colorirt.

☞ Damen sollten keine blutrothe, blaue oder purpurne Kleider tragen, da sie sich bell abnehmen. Im Empfang- und Ankleidezimmer ist stets eine Dame zur Hilfeleistung anwesend.

☞ Bilder von Kranken und Todten werden im Hause genommen.

Ansichten von Gebäuden oder anderen Sachen werden zu den billigsten Preisen und sehr gut aufgenommen.

Sowohl bei hellem wie auch bei trübem Wetter werden Bilder genommen.

Albums, Rahmen und Quasten in großer Auswahl und billig.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

Billige Kohlen!

Unterzeichneter empfiehlt hiermit seinen Landsleuten seine Kohlen bester Qualität zu folgenden billigen Preisen:

Lump Kohlen	$3.00
Chestnut „	3.00
Stove „	3.25

Orders können hinterlassen werden bei Hrn. John Appert, Frank Kiefer, Jakob Kunz und bei mir selbst, und finden prompte Berücksichtigung.

3f3m Philip Hartmann, Petersburg.

Große Preis-Ermäßigung

in

Ellenwaaren

bei

Gebr. Orr.

Wir vergrößern unseren Vorrath stets und besteht derselbe aus einem Departement für

Kleiderstoffe,

Leinenwaaren,

Spitzen und Bänder,

Fancy Goods.

Wir machen ferner unsere verehrten Kunden darauf aufmerksam, daß wir stets eine große Auswahl billiger Waaren von unserem Agenten in New-York zugesendet erhalten, welche entweder durch Wasser beschädigt oder bei Fallissements großer Häuser billig aufgekauft wurden. Wir lassen unseren Kunden den Vortheil unserer ausgedehnten Verbindungen nach allen Theilen Ostens zukommen.

Von fertigen Kleidern,

für Herren und Knaben

besitzen wir einen ausreichenden Vorrath, um jed Anforderung zufrieden stellen zu können und verkaufen billiger als sonst ein Geschäft.

Es wird deutsch im Geschäft gesprochen.

Gebr. Orr.

178 Lackawanna Avenue, nahe Penn.

Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.
zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jährliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. M. Gehen,

22 1j Office: Pittston Avenue, Scranton.

Stellegesuch.

Der Gesuchsteller wünscht eine Stelle in einem der hiesigen oder auswärtigen Hotels als Steward oder Clerk zu erhalten.

Durch jahrelangen Betrieb dieses Geschäftszweiges in fremden Landen kenne ich, außer der deutschen Sprache, auch der englischen, spanischen und italienischen vollkommen kundig.

Jedoch nur solche Geschäftsleute, die ihre Untergebenen nach deren Leistung und Aufführung zu schätzen wissen, werden ersucht, ihre Adresse einzusenden. Ueberhaupt eine Stelle mit einer annehmbaren Existenz wird gesucht.

Man adressire „Gesuchsteller," Post Box 119, Scranton, Pa. 23b9

Wir zeigen nicht an,

sondern verlassen uns auf die Güte und Preise unserer Waaren, welche den Absatz sichern müssen.

Megargels & Harris,

Das billigste Grocerie-Geschäft im Staate,

499 | Lackawanna Ave., | 499

in Jakob Schlägers Backsteingebäude,

29ap9 Scranton, Pa.

Jetzt bereit!

Gebr. Carpenter

sind jetzt bereit für den Frühjahrs-Verkehr mit einem großen Vorrath von

Marbles,	„A-B-C-Blöcke,
Allies,	Puppen,
Gummibällen,	Billige Juwelen,
Springstricke,	Spielsachen,
Streichhölzchen,	Masken für Bälle
Taback,	Ahornzucker,
Billige Cigarren,	Brasilian. Nüsse,
Kaugummi,	Englische „
Lakritze,	Hasel „
Orangen, und	Pecan „
Citronen,	Mandeln,
beim Kästchen.	Kastanien.

Verkaufen

im Großen und Kleinen.

Ueberhaupt halten wir auf Vorrath eine große Auswahl von derartigen Waaren und verkaufen dieselben billiger, als irgend ein Geschäft außerhalb New-York.

Wir lenken die besondere Aufmerksamkeit auf den Kleinverkauf.

Unsere Candies (Zuckerwerk) sind immer frisch und von bester Qualität. 10f3m

Auch verpacken wir die berühmten

STAR Surprise Boxes,

ein Preis in jeder Box,

und eine goldene Uhr in jedem Groß.

Versäumt nicht vorzusprechen in

124 Penn Avenue,

zweite Thüre unterhalb dem „St. Charles Hotel."

Wer hat alte Cente?

Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden gute Preise bezahlt. Ebenso für halbe Cente gewisser Jahrgänge.

Wer solche besitzt, melde sich in der Expedition dieses Blattes. 3b8

Großer Vorrath!

Die Unterzeichneten sind durch die rasche Ausbreitung ihres Geschäftes jetzt gezwungen, öfters und größere Ankäufe zu machen, als dies bisher der Fall war. So haben sie bei ihren Einkäufen einen Vortheil, den nur der Sachverständige hoch genug anschlagen kann. Nebenbei kaufen wir stets für Cash und sparen daran ebenfalls 5—15 Prozent; alle diese Vortheile kommen natürlich auch unseren Kunden zu Gute.

Wir halten stets eine große Auswahl der feinsten Herren-, Damen- und Kinder-

Schuhen und Stiefeln,

ein reichhaltiger Vorrath von schweren Waaren, wie sie dem Handwerker und Arbeiter besonders angemessen sind.

Wiederverkäufer können wir fast ebenso billig bedienen, als sie in New York zu kaufen im Stande sind und laden sie gefälligst zur Inspektion unserer Waaren ein!

☞ Reparaturen werden wie bisher gut und pünktlich besorgt.

Goldsmith Brothers,

304 Lackawanna Avenue.

Gregory & Snover,

Ecke Lackawanna u. Penn Av.,

Scranton, Pa.,

haben das großartigste Lager von

Schnupf-, Kau-

und

Rauch-Taback,

Cigarren, Pfeifen,

und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäfte erster Klasse gefunden werden kann.

☞ Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2b9) Gregory u. Snover.

Stadt und Staat.

☞ Das „Scranton Wochenblatt" erscheint jeden Donnerstag und kostet jährlich $2.00 und halbjährlich $1.00, im Voraus zahlbar. Es hat eine größere Verbreitung als irgend ein anderes deutsches Blatt in Luzerne County.

Anzeigen werden zu den festgesetzten Preisen angenommen. Gewöhnliche (temporäre) Anzeigen müssen vorausbezahlt werden; Contrakte für halbjährliche oder jährliche Anzeigen je nach Uebereinkommen, und letztere werden so lange fortgesetzt, bis sie abbestellt werden.

Anzeigen und Bekanntmachungen, zur Publikation im „Wochenblatt" bestimmt, sollten Dienstag Vormittags eingereicht werden, um denselben Aufnahme zu sichern.—Größere Einsendungen müssen schon Montags eingereicht und mit zehn Cents die Linie bezahlt werden. — Berichte über allgemeine Neuigkeiten werden unentgeldlich aufgenommen.

Job-Arbeiten aller Art, in deutscher und englischer Sprache, werden pünktlich und gut angefertigt. Auf diesen Zweig des Geschäftes lenken wir besonders die Aufmerksamkeit deutscher Geschäftsleute, indem es unser Bestreben sein wird, in solchen Arbeiten keiner anderen hiesigen Druckerei nachzustehen.

☞ **Zu verkaufen:** — Das Gebäude worin die Office des „Scranton Wochenblatt" sich befindet, nebst Lotte. Preis $4,300, wovon $2,700 baar zu zahlen sind. Der Rest kann in drei Jahren in gleichen Terminen abbezahlt werden. Das Eigenthum liegt an der zweitbesten Geschäftsstraße von Scranton (Penn Avenue) und wird in wenigerals zwei Jahren einen bedeutend höheren Preis bringen. 27fr3m

Journalistik. Die erste Nummer der „Morning News" ist am Freitag erschienen und überraschte allgemein durch die reichhaltige Auswahl von Neuigkeiten jeder Art. Sowohl die telegraphischen, als auch die Lokalneuigkeiten lassen Nichts zu wünschen übrig und das Blatt steht in vieler Beziehung hoch über dem früheren täglichen Register. Wir glauben dem neuen Unternehmen eine gute Zukunft prophezeien zu können.

Von New York ist uns die dritte Nummer der „New-Yorker Tages-Nachrichten" zugekommen. Wenn das Kindlein auch noch klein und unscheinbar ist, so entwickelt es doch einen gesunden Mutterwitz und dürfte manchem älteren derartigen Unternehmen getrost zur Seite gestellt werden. Das Blatt ist dazu bestimmt, eine fühlbare Lücke in der New-Yorker Tagespresse auszufüllen und dem Publikum alle wichtigen Nachrichten zu dem geringen Preise von einem Cent per Tag ins Haus zu liefern. Wer diese geringe Summe per Woche nicht erschwingen kann, um sich eine Uebersicht über alle Ereignisse des In- und Auslandes zu verschaffen, muß an seiner eigenen Existenz verzweifeln.

Licensen. Die folgenden Licensen für Hotels wurden von der Mayors Court am Freitag bewilligt:

	Wards.		Wards.
Philipp McKinsey	1.	David Malley	2.
L. R. Vance	1.	Patrick Cusick	3.
Caspar Weisenfluh	4.	John Quinnan	3.
A. M. Jeffords	4.	Friedrich Locher	3.
George Gräber	4.	Philipp Kinstle	5.
Philipp Schnell	4.	Joseph Aul	7.
S. M. Raih	8.	Paxfair, Coyne u. Co.	8.
C. B. Burnham	8.	Charles H. Schadt	8.
Reed u. Shonmaker	8.	Viktor Koch	8.
John Horn	8.	Charles Tropp	8.
Lorenz Zeidler	8.	Wm. C. Brainard	8
R. Fitzgerald	8.	Theodor Burger	8
Frank Kiefer	8.	M. H. Utt	8
M. Steel	8.	William Stein	10.
Heinrich Wenzel	10.	Heinrich Walter	11.
Jakob Kunz	11.	Adam Heblich	11.
John Schunk	11.		

Erlaubnißscheine, um bei der Quart zu verkaufen, erhielten:

	Wards.		Wards.
Wm. Baker	4.	Conrad Rink	8.
Peter Cummings	4.	M. M. Kearney	8
Roberts u. Co	4.	B. Grady	8.
Patrick O'Maley	6.	Thomas J. Walsh	8.
Patrick Joyce	6.	Michael Giblin	8.
John Casey	6.	Daniel Bergan	8.
B. Simon u. Co.	9.	Manuel Green	8.
Lipschütz u. Weichel	11.		

Wichtiger Verkauf. Keelar und Ruthven verkaufen ihren ganzen Waarenvorrath auf Auktion. Sie verkaufen heute Morgen um 10 Uhr; Nachmittags um 2 Uhr und diesen Abend um 7 Uhr; und so jeden Morgen, Nachmittag und Abend, bis Alles verkauft ist. 1w

Bauvereine betreffend. In der regelmäßigen Sitzung des deutschen Bauvereins No. 3 am vorletzten Montag Abend wurden acht Anlehen zu folgenden Prämien versteigert: zwei zu 30, vier zu 31 und zwei zu 31½ Prozent Prämie per $100. Der Rest des Geldes wurde aus der Versteigerung zurückgezogen und später an ein Mitglied des Vereins ausgeliehen.

Die „Harmony Bau- und Anleihe-Gesellschaft" organisirte sich am Samstag Abend durch die Wahl folgender Beamte:

Präsident, M. J. Walsh.
B. Präs., John Hawks.
Schatzm., Charles Tropp.
Sekretär, John Maghran.
Direktoren, Wm. Pierson, W. Husse, Thom. McNale, Wm. C. Conwell, James Hughes, Thom. McAndrews, H. Roy, J. Brown, N. G. Goodman.

Die Einzahlungsabende sind auf den vierten Samstag im Monat festgesetzt und werden die Versammlungen vorläufig im Lokale des Hrn. Chas. Tropp abgehalten.

Auf die am Samstag Abend (9. April) stattfindende Beamtenwahl für den deutschen Bauverein No. 1 machen wir die Mitglieder nochmals speziell aufmerksam. Die Nominationen sind aus einer Anzeige an einer anderen Stelle zu ersehen und es liegt im Interesse jeden Theilhabers, die fähigsten Candidaten daraus auszuwählen. Tickets für sämmtliche Nominationen werden auf Kosten des Vereins geliefert. Dem Wunsche vieler Mitglieder nachgebend, wird das Direktorium zugleich eine Collekte für die durch die Kessel-Explosion Verunglückten erheben.

Feuer. Ein dem John Carroll gehörendes Wohnhaus an Monroe Avenue, 9. Ward, wurde am Freitag Abend durch Feuer zerstört, welches durch die Explosion einer Kerosenelampe entstand. Das Hausgeräthe wurde fast sämmtlich gerettet. Versichert mit $1000 auf Haus und Inhalt.

In der 12. Ward brannte in der Samstag Nacht um 12 Uhr das Wohnhaus von Patrick Langan nieder, nebst dem größten Theile des Inhalts. Verlust etwa $600. Da in jener Gegend, Ecke Prospekt und Willowstraße, kein Wasser zu haben ist, so fuhr keine Spritze hin.

Ein dem Hrn. Adam Breier gehörendes 1½stöckiges unbewohntes Haus, an einer Alley zwischen Prospekt und Riverstraße in der 12. Ward gelegen, brannte in der Nacht vom vorletzten Dienstag nieder. Ob Versicherung darauf ist, konnten wir nicht erfahren.

Dank. Herr John Faeth, dessen Metzgerei sich in der Penn Avenue, gleich unterhalb der Post, befindet, hat unsere „bessere Hälfte" am Samstag Morgen durch Uebersendung eines riesigen Kalbsbratens angenehm überrascht. Unter gewöhnlichen Umständen sind wir zwar kein besonderer Freund von Kalbfleisch (was sich solche Wirthe, die hie und da einen Lunch geben, gef. merken mögen), aber dieser Braten war wirklich eine Delikatesse und dem besten „Roast" oder „Beafsteak" gleich. Herr Faeth ist ein junger, pünktlicher Geschäftsmann und obschon erst eine Jahre in der Stadt, so ist doch kein Geschäft hier, welches größere Verkäufe und schöneres Fleisch aufzuweisen hat, als man in dem seinigen findet. Möge sein Waizen stets reichlich blühen und eine gute Ernte ergeben.

Vermischtes.—Ein Mann Namens Neuhart, Schneider von Profession, beging in der Samstag Nacht in Fennersville, etwa 7 Meilen von Stroudsburg, Selbstmord, indem er sich mit einem Rasirmesser den Hals von Ohr zu Ohr durch schnitt. Am Montag begrub man ihn—er hatte sich an jenem Tage verheirathen wollen.

— Eine kleine Tochter von John Downs, auf dem Hügel bei Plymouth wohnhaft, kam dadurch zu ihrem Tode, daß sie von einem giftigen Pulver naschte, das in ein Papier gewickelt war.

☞ Leser, sollte deine Frau dir abhanden gekommen sein, so gehe nach Keelar und Ruthven's Auktionsgeschäft und du findest sie dort. 1w

— Die Dunmore Straßen Eisenbahn Co. beabsichtigt, in Bälde ihre Bahnstrekke bis nach No. 6 zu verlängern. Hoffentlich wird dann auch Petersburg mit eingeschlossen.

— Am Montag Abend versuchten einige ungezogene Jungen, auf zwei von den Diamond Minen aus hinter einander fahrende Lokomotiven zu springen. Einer derselben fiel auf das Geleise und die hintere Lokomotive zerquetschte ihn so schlimm, daß er fast auf der Stelle todt war. Eine ernste Lehre für andere Knaben.

☞ An die Stelle eines alten baufälligen Hauses hat Herr Friedrich Kreutz ein neues an Pittston Avenue mit den modernsten Einrichtungen erbaut. Die Ausstattung des Innern mit Dekorationen, ꝛc., wurde durch Herrn Alexander Hay auf eine, einem Deutschen zur Ehre gereichende Weise ausgeführt und ist derselbe Allen, die in sein Fach einschlagende Arbeiten haben, zu empfehlen; besonders in Tapeziren besitzt derselbe ein wohlverdientes Renomee und wird darin von Niemand übertroffen. 1w

— Die für den laufenden Termin der Residenz Loge No. 513, J. O. O. F., erwählten Beamte sind wie folgt:

O. M., Michael Miller.
U. M., William Publ.
1. Sekr., Heinrich Peckroth.
2. „ William Keiper.
Schatzm., John Hahn.
Trustee, Cm. Green.

In der vorletzten Sitzung der Allianz Loge No. 540, J. O. O. F., wurden folgende Beamte erwählt:

O. M., Christ. Gruhn.
U. M., Anton Joos.
1. Sekr., Math. Schneider.
2. „ Heinrich Walter.
Schatzm., Joseph Brendle.
Trustee, Michael Ammann.

— In der Sitzung des Stadtraths am Samstag sandte der Mayor eine Botschaft ein, worin er auf die Nothwendigkeit einer effektiven Polizeimacht aufmerksam machte und um Autorität in der Sache anfragte. Dr. Stevens stellte den Antrag, eine Polizeimacht anzustellen und sie aus der allgemeinen Kasse zu bezahlen; Barrowman unterstützte denselben. Der Antrag ging jedoch mit 7 gegen 4 Stimmen verloren.

Mayor Monies hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn der Stadtrath ihn nicht mit mehr Macht bekleidet, als er jetzt schon besitzt. Ein Mann, der die Polizeimacht zur Chikanirung der Wirthe commandirt, in sonstiger Beziehung ihnen aber freies Spiel läßt, kann sich kaum zum Wächter der öffentlichen Ordnung aufwerfen. Er hat keine der von ihm gehegten Erwartungen gerechtfertigt.

☞ Eine Augenweide — die vortheilhaften Einkäufe in Keelar u. Ruthven's Auktionsgeschäft. Verkäufe dreimal täglich, bis Alles verkauft ist. Bringt Eure größten Körbe mit. 1w

☞ Herr Louis Koch nebst Familie ist am Montag Morgen von Scranton nach Bergen, N. J., abgereist, wo er in Zukunft seinen bleibenden Wohnsitz aufschlagen wird.

Der jetzige Eigenthümer des Scranton Haus, Herr Victor Koch, ist in der Führung eines Hotels sehr erfahren und wird dem Hause in kurzer Zeit einen noch höheren Ruf verschaffen, als es bisher besaß. Das Innere ist prachtvoll eingerichtet, die Gaststube, Schlafzimmer, Küche und Keller haben vortheilhafte Veränderungen erlitten, auch ist bereits ein hübsches Lesezimmer für Gäste eingerichtet. Ein Billiardsaal, mit vier von Phealon's besten Billiards, befindet sich schon seit längerer Zeit im dritten Stockwerke und erfreut sich eines guten Besuchs. Die bisherigen Kunden und Reisende besonders sind zum Besuche eingeladen.

— Der 10jährige Charles Matzenbacher, in Washington Avenue wohnhaft, fiel am Freitag nahe den Stallungen der Eisen Compagnie von einem Esel, den er ritt, und wurde von der Bestie so getreten, daß man sein Aufkommen bezweifelt.

— In Pittston werden bei Michael Reap bereits Subscriptionen für eine Straßeneisenbahn entgegengenommen.

— Bei der Auktion von Scranton Kohlen in New York am 30. März wurden 80,000 Tonnen verkauft. Die Preise sind gegenüber den Verkäufen vom vorigen Monat an allen Sorten in die Höhe gegangen. Die nachstehende Tabelle zeigt die erzielten Preise im Vergleich mit Februar.

	Feb. 23.	März 30
Steamboat	$4.0 ½—4.17½	$4.35 —4.40
Lump	4.05 —4.15	4.27 —4.32½
Grate	4.05 —4.20	5.52½—4.60
Egg	4.17½—4.2 ½	4.61 —4.80
Stove	4.6 ½—4.87½	5.45 —5.47½
Chestnut	3.02½—4.00	4.30 —4.50

☞ Jedermann betheiligt sich an der großen Auktion von Porzellan- und irdenen Waaren und Haushaltungsgegenständen bei Keelar u. Ruthven. Vergeßt nicht, große Körbe mitzubringen. 1w

Schnee. Am Montag Abend hatten wir in dieser Gegend einen starken Schneefall; derselbe schmolz am Dienstag wieder eben so rasch in der Stadt, als er gekommen war und diente nur dazu, die Straßen voller Koth zu machen. In der „Beech" soll der Schnee 18 Zoll tief sein.

— Ein junger Mann Namens James Dogherty wurde am Dienstag Vormittag gegen 11 Uhr in dem Tripp Slope fast auf der Stelle durch den Fall von Kohlen getödtet. Er wohnte an den Diamond Flats und war etwa 18 Jahre alt.

— Die Delaware, Lackawanna und Western Eisenbahn Compagnie hat am Montag die Arbeiten in der Avondale-Mine, zum ersten Male seit dem Feuer im September, wieder aufnehmen lassen. Ein neuer Kohlenbrecher und andere Gebäude sind zu einem Kostenpreise von $80,000 errichtet worden. Nach den Union-Minen ist eine 660 Fuß lange Oeffnung gemacht, und ein neuer Luftschacht nach dem alten Felsentunnel gebrochen worden.

— Wie wir vernehmen, hat die Frucht im Grund während dem Winter keinen Schaden gelitten.

(Eingesandt.)

Indem ich in Erfahrung gebracht habe, daß sich in dem neuerdings gegründeten „Harmony Bauverein" als Direktor erwählt wurde, und um Irrthum zu vermeiden und das Publikum im Allgemeinen und Deutsche insbesondere nicht zu verleiten, fühle ich mich veranlaßt öffentlich zu erklären, daß ich dieses Amt weder annehmen, noch Aktien in diesem Verein nehmen werde.

Indem ich aber für drei Aktien zuvor schon unterzeichnet hatte, halte ich mich verpflichtet, auch meine Gründe dafür anzugeben, nämlich: Nach meiner Ansicht sind die Constitution und Nebensetze nicht im Interesse der Aktieninhaber überhaupt sondern blos für wenige Einzelne und sehr unpraktisch.

1) Daß wenigstens 20 Prozent Prämie erzielt werden muß—Dies zielt darauf hin, daß Leute, die im Anfange schon im Stande sind, genügende Sicherheit zu offeriren, das Geld billig bekommen; denn wenn sie es auch zu 50 Prozent kaufen, ist es in der That blos 30 Prozt., weil ja derjenige, welcher die letzte Rate bezahlt bekommt, ebenfalls 20 Prozent Prämie geben muß, und Niemand mehr als $160 für einen Share bekommen kann. Wenn es nur darauf abgesehen ist, daß der Verein bald auslaufen soll, ohne Rücksicht auf den Nutzen, welchen er jedem Einzelnen bringt, so wäre es ja doch besser, man mache gleich die Shares $100 und $120 per Antheil. Ich glaube aber nie, daß dies das richtige Prinzip von Bauvereinen war.

2) Um das Unpraktische zu illustriren: Z. B. angenommen, der Verein habe 1000 Shares unter 200 Mitglied rn, davon sind 5 Platten wieder ursprünglich fünf, hat aber bereits vier gesteigert, bleiben also noch je $200 zu bezahlen. Jetzt werden von diesen Mitgliedern (nach Bezahlung weiterer $1800) elf gezwungen, ihr Geld mit 20 Proz. Prämie herauszunehmen, haben aber kein Grundeigenthum für Sicherheit; Shares für Sicherheit haben sie auch nicht mehr, einbezahlt ist nicht genug mehr auf die Aktien, um einen Dollar zu versichern. Nun—wie kommt jetzt die Kuh vom Eis?

3) Die Haupteinwendung: daß keine Anleihe zurückbezahlt werden kann, ausgenommen in Roll. Z. B. ich nehme heute 10 Anleihen zu 50 Prozent, so erhalte ich $1,000. Will ich nun in einem Monat mein Eigenthum, das ich als Sicherheit verpfändet habe, verkaufen, so muß ich gleich $2,000 zurückbezahlen, obwohl ich keinenfalls mehr als $1600 für meine 10 Aktien bekommen hätte, wenn ich auch bis zur letzten Einzahlung warten konnte.

Also dieses ist der Bauverein, welcher das Resultat der Erfahrungen der letzten zwei Jahre zur Richtschnur nimmt! Soll dies eine Hülfe für den armen Mann sein?

Zudem glaube ich auch nicht, daß das allgemeine Wohl noch ein Dutzend solcher Anstalten erfordert. Alle diese Vereine sind gut, so lange die Geschichte nicht übertrieben wird; wo aber zu viele sind, verdirbt einer den andern.

N. G. Goodman.

Wilkesbarre. — Aus dem jährlichen Bericht der Hoffnungsloge No. 425, J. O. O. F., vom 1. April 1869 bis 31. März 1870, entnehmen wir Folgendes: Die laufenden Einnahmen betrugen $14-31. 35; ausbezahlt wurden für Krankenunterstützung $671; Geschenke an Wittwen $50; Beerdigungskosten $130. Die Loge besitzt ein baares Kapital von $4,-309 31, mit einer Mitgliederzahl von 255; die Beamten sind: O. M., Peter Siegel; U. M., Geo. Wetterau; Sekretär, Joseph Kraft; Geh.-Sekr., Leonh. Hesse; Schatzmeister, Jos Schilling; Verwalter, Philipp Benker; Gr. M., Jakob Falk. — Der Susquehanna stieg am Samstag zu einer drohenden Höhe, so daß die Passagier-Eisenbahn ihre Fahrten nach Kingston einstellen mußte.—Der 8.15 Zug auf der L. V. Bahn fuhr am Freitag an Parson's Road in eine Fuhre, tödtete beide Pferde und demolirte den Wagen. Der Treiber entging dem Tode mit genauer Noth. Das Gefährt war Eigenthum von Andrew Bumbauch und $400 werth. — Landmessers National Salon ist am 1. April von einem Hrn. Henry Lichte von New-York übernommen worden, da Hr. C. Kern austrat. — Die neue Halle des „Männerchors" in Landmessers Block wird am Ostermontag mit einem Konzert eingeweiht, wobei „Die Gerichtsscene" auf allgemeines Verlangen aufgeführt wird. Eintritt 50 Cents. — Nach einer städtischen Verordnung sind die Barbierstuben vom 10. April an Sonntags zu schließen (wahrscheinlich, um den Gottesdienst nicht zu stören).—Freund Demois hat sein Cigarrengeschäft mehr nach der Stadt zu „gemoved" und ist jetzt in der Mainstraße, gleich unterhalb Northampton, zu finden. Wer's nicht weiß, der schreibe sich's hinter die Ohren, daß man daselbst auch auf alle gangbaren Zeitschriften, Monatshefte und andere „Päpers" abonniren kann.—Die Reading Eisenbahn Co. soll die diesjgen Waagewerke erstanden haben und beabsichtigen, eine Maschinerie zum Drahtwalzen in dieselben einzusetzen. — Ein Exemplar des 15. Amendements, welches auf den Namen William Henry Logan hört, bestand am Donnerstag ein Verhör vor Burgeß Patrick auf die Anklage, einem halb blödsinnigen 16jährigen Mädchen Namens Mary Mennehan Gewalt angethan zu haben. Der lüsterne Nigger wurde unter Bürgschaft gestellt, um seinen